

Datenschutzrechtliche Nutzungsvereinbarung für MS 365

mit MS 365 und den zugehörigen Clouddiensten können Lehrkräfte sowie Schülerinnen, Schüler und Studierende im Unterricht und für den Unterricht (z. B. Bearbeitung von Hausaufgaben, Austausch von Dokumenten) und zwecks Kommunikation effektiv zusammenarbeiten. Zu diesem Zweck müssen Nutzerinnen- und Nutzerkonten angelegt werden. Mit diesem Konto erhalten alle Beteiligten die Lizenz für Microsoft MS 365. Um die benötigten Nutzerinnen- und Nutzerkonten erstellen zu können, sind Daten der Schülerinnen, Schüler und Studierenden in Form von Vornamen, Nachnamen an den Betreiber Microsoft zu übermitteln. Folgende Daten werden durch Microsoft MS im MS 365 Clouddienst gespeichert: Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Gruppenzugehörigkeit, Logdaten der Zugriffe. Am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg nutzen wir neben Programmen wie Word und PowerPoint auch intensiv Teams und OneNote zwecks Kommunikation und anderen schulischen Zwecken. Die Daten werden im Europäischen Wirtschaftsraum verarbeitet und unterliegen somit den gültigen Datenschutzgesetzen der EU. Damit wir Ihre personenbezogenen Daten an Microsoft weitergeben dürfen, benötigen wir Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 DSGVO). Die Zugangsdaten zu MS 365 werden nach Erteilen der Einwilligung schriftlich mitgeteilt.

Erteilen Sie keine Einwilligung, erhalten Sie kein Nutzerkonto für MS 365.

Diese Einwilligung gilt, bis sie widerrufen wird. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich gegenüber der Schulleitung widerrufen werden. Im Falle des Widerrufs ist die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bis zum Widerruf rechtmäßig.

Die Daten und der Zugang zu MS 365 werden spätestens 6 Wochen nach dem Ausscheiden aus der Schule bzw. nach dem Widerruf gelöscht. Damit werden auch alle gespeicherten Daten in der Cloud gelöscht. Über die gesamte Nutzungsdauer hinweg müssen alle Schülerinnen und Schüler selbst für die entsprechende Sicherung der Daten sorgen.

